

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk)
Ordnungs- und Schulabteilung /Goe	23.08.2010	2008-098/3

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren öffentlich	02.09.2010			
Verwaltungsausschuss nicht öffentlich	22.09.2010			

Betreff:

Vorhaltung von "anonymen und halbanonymen Urnengrabstätten"

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Es wird Bezug genommen auf die Sitzungsvorlagen vom 19.06.2008 (Drs.-Nr. 2008-098), vom 30.01.2009 (Drs.-Nr. 2008-098/1) und 05.02.2010 (Drs.-Nr. 2008-098/2) sowie die dazu ergangenen Beschlüsse.

Das Pachtverhältnis über die bislang als Pferdeweide genutzte Erweiterungsfläche des Friedhofes Friedeburg wurde zwischenzeitlich beendet. Außerdem sind vom Bauhof die notwendigen Walldurchbrüche zur fußläufigen Anbindung an das vorhandene Friedhofsgrundstück vorgenommen worden. Die Planierung des Geländes erfolgt in Kürze.

Das vorbereitete Konzept sieht im Einzelnen vor:

- Aufsetzen eines Walles an der Ostseite des Grundstückes zur Abgrenzung zum benachbarten Wohngebiet und zur besseren Einbindung in die Landschaft
- Anlegen eines Rundweges, um die vorgesehenen „anonymen und halbanonymen“ Grabstätten sowie Rasengräber an den zum Friedhof/Waldkindergarten führenden befestigten Fußweg und an den vorhandenen Friedhof anzubinden
- Herrichten eines zentralen Gemeinschaftsgräberfeldes für die „halbanonymen“ Urnenbestattungen
- Aufstellen einer Stele oder mehrerer Stelen zum Anbringen von Namensschildern im Gemeinschaftsgräberfeld

Einzelheiten können dem als Anlage beigefügten Gestaltungsplan entnommen werden.

Um den Charakter des Waldfriedhofes zu erhalten, wird vorgeschlagen, die Erweiterungsfläche durch Einzelbäume, Büsche und Hecken gärtnerisch zu gestalten sowie die anzulegenden Wege mit wasserdurchlässigem Material zu befestigen.

Aufgrund des geringen Platzbedarfes für Urnengräber von 30 x 30 cm reicht die vorhandene Erweiterungsfläche für Urnenbestattungen langfristig aus. Um die notwendige gärtnerische Pflege zu reduzieren, wird die Erweiterung in 2 Teilabschnitten vorgeschlagen.

Die beiden Friedeburger Steinmetzbetriebe Thater und Kursiss legen bis zur Fachausschuss-Sitzung ihre Vorschläge und Skizzen über mögliche Stelen und Namensschilder vor.

Eine Anpassung der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührenordnung durch den Gemeinderat ist im Dezember 2010 vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen

Dem Konzept zur Gestaltung der Erweiterungsfläche des Friedhofes Friedeburg wird zugestimmt.

Für die Stelen sind bei den ortsansässigen Steinmetzbetrieben Detailpläne und Angebote einzuholen, über die der VA nach Beratung im Fachausschuss entscheidet.

Finanzielle Auswirkungen:

1	2	3
Gesamtkosten	Jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen
Ca. 20.000 €	EUR keine <input type="checkbox"/>	EUR

Haushaltsmittel

- stehen nicht zur Verfügung
- stehen bei der Haushaltsstelle 7500.9500 mit 20.000 EUR zur Verfügung

Emmelmann

Anlagen:

Gestaltungsplan